

Mitteilung an die Medien

Station für Demenzkranke: Neueröffnung am LKH Hall

Nach einer Generalsanierung wurde die Station A3/Gerontopsychiatrie im Beisein von Politik und Ehrengästen am Dienstag, den 26. April 2016, feierlich eröffnet.

Mehr Komfort und Sicherheit für PatientInnen, bessere Arbeitsbedingungen für das Personal – diese Ziele wurden durch eine Generalsanierung erreicht. Ein barrierefreier Zugang zur Station, die sich im Erdgeschoss befindet, ermöglicht den PatientInnen mehr Bewegungsfreiheit, eine automatische Schiebetür vereinfacht den Zugang auch mit Rollstuhl oder Gehilfe.

Die Station selbst ist mit einem Desorientiertensystem ausgestattet, das Alarm schlägt, wenn PatientInnen die Station unbemerkt und/oder unbeabsichtigt verlassen. Ein zusätzlicher Aufenthaltsraum mit überdachter Terrasse, eine Rampe, die barrierefrei in den Garten führt und zusätzliche Sanitäranlagen erhöhen den Komfort für die PatientInnen. „Demenz ist ein Thema, das uns in den kommenden Jahrzehnten sehr beschäftigen wird. Es ist ganz klar unsere gemeinsame Aufgabe, die besten Voraussetzungen zu schaffen, um dieser Herausforderung zu begegnen“, erklärt LR Bernhard Tilg bei der Eröffnungsfeier, „ich muss den Primar Prof. Marksteiner und seinem Team gratulieren, dass sie die Bedürfnisse der Patientinnen und Patienten bei dieser Neugestaltung in den Vordergrund gerückt haben.“

Besonderes Highlight der neu eröffneten Station: Ein hochmodernes Lichtsystem, das helfen soll, den Schlaf-Wach-Rhythmus der PatientInnen wieder ins Lot zu bringen und vor allem die Schlafqualität zu verbessern.

„Das Umfeld ist ganz wesentlich für das Wohlbefinden der Patientinnen und Patienten. Deshalb sind wir besonders glücklich darüber, dass es uns ermöglicht wurde, auf diesem Niveau zu renovieren“, sagt Josef Marksteiner, Leiter der Abteilung für Psychiatrie und Psychotherapie A am LKH Hall.

Zahlen, Daten, Fakten

Etwa 140.000 ÖsterreicherInnen leiden an einer demenziellen Erkrankung, bis 2050 soll diese Zahl auf 270.000 steigen. Zwei Drittel der Betroffenen sind Frauen. Mit 50-60% ist die Alzheimerkrankheit die häufigste Demenzerkrankung.

Demenz ist eine hirnorganische Erkrankung, die meist im höheren Lebensalter beginnt. Symptome sind zunächst Vergesslichkeit, im Krankheitsverlauf kommt es zu Schwierigkeiten bei Alltagsaktivitäten und häufig auch zu Persönlichkeits- und Verhaltensveränderungen.

Die Gerontopsychiatrie ist ein Teilgebiet der Psychiatrie und beschäftigt sich mit PatientInnen höheren Lebensalters, die an psychiatrischen Erkrankungen leiden. Die Station

A3 am LKH Hall verfügt über 24 Betten, jährlich werden hier rund 430 PatientInnen behandelt.

Foto:

*Primar Prof. Josef Marksteiner, Leiter der Abteilung für Psychiatrie und Psychotherapie A am LKH Hall; Mag. Beate Czegka MAS, Vorständin der Abteilung für Pflegemanagement der **tirol kliniken** und Initiatorin der Initiative „Demenz braucht Kompetenz“; Gesundheitslandesrat Dr. Bernhard Tilg; Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Buchberger MSc, Medizinischer Direktor der **tirol kliniken**, und Mag. Stefan Deflorian, Geschäftsführer der **tirol kliniken**.*

*Fotonachweis: **tirol kliniken***

Hall in Tirol, 27. April 2016

Medienkontakt

Mag. Sylvia Ainetter
Medienservice LKH Hall i. T.
Tirol Kliniken GmbH
Abteilung PR und Kommunikation
Anichstraße 35
6020 Innsbruck
Tel.: +43 (0)50 504 310 60
Mobil: +43 (0)664 8898 5759
Fax: +43 (0)50504 28617
sylvia.ainetter@tirol-kliniken.at